



Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel
Postleitzahl 2880, Verwaltungsbezirk Neunkirchen, Land Niederösterreich

PROTOKOLL

über die zweite Sitzung des

Gemeinderates

am 20. Juni 2023

im großen Sitzungssaal, Gemeindeamt Kirchberg am Wechsel

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs
Vizebürgermeister Hubert Haselbacher
Gf. GR Eisenhuber KommR Monika
Gf. GR Hollendohner Peter
Gf. GR Wolfgang Loidl
Gf. GR Riegler Wolfgang
GR Angerler Friedrich
GR Biffl Mag. Markus
GR Albin Egerer
GR Gansterer Martina
GR Hirner Heidemarie
GR Kovacs Robert
GR Kronaus Josef
GR Lechner Margit
GR Leopold Peter
GR Morgenbesser Markus
GR Pichler Markus
GR Steiner Herbert
GR Stögerer Silvia
GR Tauchner Edmund
GR Wetzelsberger Josef

Sonst anwesend:

Schriftführer Sekr. Christian Züttl, MPA

Sitzungsvorsitzender:

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs

Die Einladung zur Sitzung erfolgte durch Kurrende. Die Sitzung war beschlussfähig. Die Sitzung war öffentlich.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über die Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Berichte der Ausschüsse
5. Ehrung Gemeindefeldarzt Dr. Alois Rieck
6. Annahme Fördervertrag für Leitungskataster BA100
7. Genehmigung Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut betreffend Burger-Brücke
8. Anpassungen Kindergarten und Kindertagesstätte
9. Nahwärmeversorgung Kirchberg am Wechsel, Beratung über weitere Entwicklung
10. Übernahme Grundstücke 187/3 und .26/2, KG Molzegg
11. Sport 2000 Tauchner, Nutzung ehemaliges Gasthaus im Haus Markt 80
12. Beratung über Verwertung Haus Pilipp, Markt 82

Der Bürgermeister begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderats und dankt fürs Kommen. GR Silvia Stögerer befindet sich noch bei einer Schulveranstaltung und wird etwas später kommen. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung zur Sitzung bekannt gegeben.

Die SPÖ Kirchberg am Wechsel hat einen Dringlichkeitsantrag über die Erneuerung des Straßenbelags auf der Straße Richtung Am Stein eingebracht. Die Dringlichkeit wird mit der beeinträchtigten Verkehrssicherheit begründet.

Der Bürgermeister lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

Der Gemeinderat stimmt der Dringlichkeit einstimmig zu. Der Bürgermeister reiht den Tagesordnungspunkt nach Punkt 11.

Weiters hat die SPÖ Kirchberg am Wechsel eine Erinnerung eingebracht. Der Bürgermeister verliest das Schreiben, welches an den 2014 eingebrachten Antrag über die Errichtung einer Radwegbrücke im Bereich vom ehemaligen Baumarkt ÖBAU Köck erinnert.

Zu Punkt 1) Entscheidung über die Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 28. März 2023 ist den Fraktionen zugegangen. Einwendungen sind nicht eingelangt.

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs ersucht um Zustimmung zum Protokoll. Dieses wird einstimmig zur Kenntnis genommen und im Anschluss unterfertigt.

Zu Punkt 2) Bericht des Bürgermeisters

- Bauernmarkt, Flohmarkt, Ferienspiel

Der Bürgermeister dankt GR Martina Gansterer, GR Heidemarie Hirner und GR Silvia Stögerer für die Organisation und Durchführung der unterschiedlichen Veranstaltungen, wie Bauernmarkt, Flohmarkt und Ferienspiel.

- 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kirchberg am Wechsel

Am 24. Juni 2023 findet die Jubiläumsfeier unserer Feuerwehr statt. Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs ersucht die Damen und Herren des Gemeinderats um zahlreiche Teilnahme an der Defilierung und am Festakt.

- Windräder

Der Gemeinderat wurde in letzter Zeit häufig mit Windkraftanlagen in unserer Region konfrontiert. Nunmehr liegt eine neue Windkraftzonierung in Niederösterreich vor, wonach keine Windräder über 1000 m Seehöhe errichtet werden dürfen. Außerdem wünschen viele Gemeinden in der Region Marchfeld ein Windrad! Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner hat bei einem Besuch in Mönichkirchen diese Aussagen bekräftigt.

- Dr. Clemens Stögerer, praktischer Arzt

Dr. Clemens Stögerer hat von der Ärztekammer den Zuschlag für die Arztstelle bzw. den Kassenvertrag nach der Pensionierung von Dr. Alois Rieck erhalten. Er wird Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ordinieren. Er wohnt in Mödling und benötigt in Kirchberg eine Wohnung, damit er nicht immer nach Hause fahren muss. Im Gemeindeamt, Markt 63, ist gerade die Wohnung Top 5 frei geworden. Diese Wohnung entspricht seinen Bedürfnissen. Er möchte die Wohnung mieten.

- Haltestellenüberprüfung

Das Amt der NÖ Landesregierung hat am 16. März 2023 eine Überprüfung aller Bushaltestellen in Kirchberg am Wechsel durchgeführt. Kirchberg verfügt über 30 Haltestellen. Die Errichtung und Erhaltung obliegen der Gemeinde. 8 Haltestellen wurden beanstandet. Bei zwei Haltestellen sind die Auftrittflächen zu kurz. 6 Haltestellen verfügen über keine Auftrittfläche und sind deshalb nicht zulässig.

Wenn die Haltestellen nicht in Ordnung gebracht werden, werden die Haltestellen aufgelassen oder sogar die Linien gestrichen.

- Wasserversorgung

- Der Austausch der Wasserleitung in der St. Wolfgangssiedlung ist abgeschlossen.
- Für die neuen Baugrundstücke bei Familie Weninger auf der Tratten wurden die Hausanschlüsse hergestellt.
- Mit der Erneuerung der Wasserleitung in der Hofrat Schneider Siedlung wird morgen begonnen.

- Elektro-Lastendreirad

Für den Bauhof wurde ein Elektro-Lastendreirad beim Lagerhaus angekauft. Damit können die Ferialpraktikanten fahren. Das Fahrzeug gilt Fahrrad und ist führerscheinfrei.

- Sperrmüll-Abfuhr

Die geplante Sperrmüll-Abfuhr wird nicht wie angekündigt am 11. sondern am 13. September 2023 stattfinden. Die Gemeinde wird nur die gängigsten Fraktionen (Sperrmüll, Holz, Alteisen) übernehmen. Alle anderen Stoffe können im Wertstoffsammelzentrum Grottendorf abgegeben werden.

Zu Punkt 3) Bericht des Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschuss hat am 19. Juni 2023 eine angesagte Prüfung durchgeführt. Der Obmann verliest den gesamten Prüfbericht.

Der Bürgermeister ersucht um Kenntnisnahme des Prüfberichts.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

Zu Punkt 4) Berichte der Ausschüsse

Vizebürgermeister Hubert Haselbacher berichtet über zwei Sitzungen des Bauausschusses, wovon eine gemeinsam mit dem Umweltausschuss stattgefunden hat. Das Sitzungsinhalt wird heute in den Tagesordnungspunkten 9 und 12 behandelt.

Gf. GR Wolfgang Riegler ersucht um Teilnahme und Mithilfe beim Mini-Triathlon am 29. Juli 2023.

Schulobmann gf. GR Peter Hollendohner berichtet, dass in der Mittelschule die oberste Geschosdecke in den Sommerferien gedämmt wird.

GR Silva Stögerer kommt um 20.15 Uhr und nimmt an der Sitzung teil.

Zu Punkt 5) Ehrung Gemeindefarzt Dr. Alois Rieck

Dr. Alois Rieck geht mit 1. Juli 2023 in Pension. Er hat 31 Jahre als Gemeindefarzt gedient. Der Bürgermeister möchte ihm für seinen Einsatz Dank und Anerkennung aussprechen. Die Urkunde soll am letzten Ordinationstag, 30. Juni 2023, überreicht werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Dr. Alois Rieck für seine jahrzehntelange medizinische Versorgung der Bevölkerung Kirchbergs und des Feistritztals Dank und Anerkennung auszusprechen.

Zu Punkt 6) Annahme Fördervertrag für Leitungskataster BA100

Letztes Jahr wurde beschlossen, einen Leitungskataster für den alten Mischwasserkanal zu erstellen. 14 km Kanal werden gereinigt, TV-befahren, vermessen und bewertet. Die Gesamtkosten betragen € 145.000,--. Die Gemeinde hat um Förderung angesucht. Die Bundesförderung beträgt € 2,--/lfm, das sind € 28.000,--. Die Kommunalkredit Public Consulting hat einen Fördervertrag vorgelegt.

Der Bürgermeister ersucht um Genehmigung des Fördervertrags.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Vertrag.

Zu Punkt 7) Genehmigung Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut betreffend Burger-Brücke

Die Burger-Brücke ist baufällig und wird im heurigen Jahr erneuert. Der Bach steht im Eigentum der Republik Österreich. Die Zustimmung des Grundeigentümers zum Brückenbau wird mittels Sondernutzungsvertrag erteilt.

Der Bürgermeister ersucht um Genehmigung des Vertrags.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Vertrag.

Zu Punkt 8) Anpassungen Kindergarten und Kindernest

Das Land NÖ hat heuer eine Kinderbetreuungsoffensive mit vier Eckpunkten gestartet:

- Wie bereits berichtet, wird die Ferienschlusszeit im Kindergarten auf eine Woche verkürzt.
- Im Kindernest ist ab September 2023 die Betreuung von Kleinkindern vormittags kostenlos für die Eltern anzubieten.
- Ab September 2024 dürfen zweijährige Kinder den Kindergarten besuchen.
- Im Kindergarten wird die Gruppengröße verkleinert.

Durch die kostenlose Vormittagsbetreuung ist das bisherige Tarifmodell zu überarbeiten.

Seit September 2020 wurde je Halbtage im Kindernest abgerechnet. Mindestens 2 Halbtage mussten pro Woche in Anspruch genommen werden.

Halbtage	€
2	130
3	190
4	240
5	280
6	310
7	340
8	350
9	360
10	370

Für das Mittagessen wurden € 3,80 extra verrechnet.

Im Tarif sind Jause und Bastelmaterial inbegriffen.

Ab September 2023 schlägt Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs folgende Tarife vor:

Kindernest:

Bastel- und Jausenbeitrag: je Vormittag € 10,-- im Monat. (Beispiel: 1 Kind wird jeden Montag und Dienstag betreut, damit sind € 20,-- monatlich zu bezahlen.)

Nachmittagsbetreuung (ab 13.00 Uhr): je Nachmittag pro Woche im Monat. (Beispiel: 1 Kind wird jeden Donnerstagnachmittag betreut, € 60,-- monatlich zu bezahlen.)

Nachmittage	€
1	60
2	100
3	140
4 + 5	180

Kindergarten:

Der Materialbeitrag (Bastelbeitrag) soll von bisher € 80,-- pro Semester auf € 90,-- angepasst werden. Das Mittagessen wird separat verrechnet, Preis € 4,--.

Die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten kostet bis jetzt pauschal € 50,--, wenn diese mehr als 10 Stunden im Monat in Anspruch genommen wird. Neu ab September 2023: € 4,-- pro Stunde, Verrechnung ab 10 Stunden!

Der Bürgermeister ersucht um Zustimmung zu diesen Tarifen (alle Preise incl. Mehrwertsteuer).

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Betreuungstarife sowie Jausen- und Bastelbeiträge.

Öffnungszeiten:

Der Bürgermeister möchte die Öffnungszeit des Kinderneests auf Wunsch der Eltern anpassen: Das Kinderneest soll bereits ab 6.30 Uhr zur Verfügung stehen; gleichzeitig wird die Öffnungszeit aus Erfahrung auf 16.00 Uhr verkürzt (bisher 7.00 – 17.00 Uhr).

Die Öffnungszeiten können sich, je nach Bedarf, wieder ändern!

Auch die Öffnungszeiten des Kindergartens werden bedarfsgerecht gestaltet.

Der Bürgermeister ersucht um Zustimmung zu diesen neuen Öffnungszeiten.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Änderung.

Personalangelegenheit:

Die Betreuerin Anja Weninger hat sich entschieden, ab Herbst 2023 eine Ausbildung zur Elementarpädagogin zu starten. Ersatz wird benötigt. Die freie Stelle wird in der Gemeindezeitung ausgeschrieben.

Zu Punkt 9) Nahwärmeversorgung Kirchberg am Wechsel, Beratung über weitere Entwicklung

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde festgehalten, dass das Rohrnetz der Biowärme Schneebergland genauestens zu prüfen ist. Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs erläutert das Nahwärmenetz, alle Durchmesser und damit die Leistungsfähigkeit (Kapazität) und alle bestehenden und zukünftigen Anschlüsse.

Die Prüfung des Rohrnetzes hat Folgendes ergeben:

- reicht genau für jetzige Heizleistung
- für Erweiterung zu klein
- Zubringleitung von der Weidegenossenschaft kommt am falschen Punkt an
- Zubringleitung ist lange und teuer

Nach ausführlicher Besprechung dieser Fakten wird Folgendes geprüft:

- Nutzung des bestehenden Heizwerks in der Volksschule
- Leistungssteigerung möglich? (zusätzlicher Kessel, Pufferspeicher)

- Netz von Volksschule zu Kloster verstärken
- Verlängerung Richtung Linde
- Ringschluss bei Sparkasse/Raika

Diese Punkte werden jetzt untersucht und über das Ergebnis wird berichtet.

Zu Punkt 10) Übernahme Grundstücke 187/3 und .26/2, KG Molzegg

Die Liegenschaft Molzegg 25 stellt das Bauernstübel zum landwirtschaftlichen Betrieb Bauer, vulgo Hiaslbauer, heute Tauchner, Molzegg 14, dar. Das Objekt liegt im Molzgraben nach den Drei Häusern oberhalb des Güterwegs Molzgraben im Wald. Das Grundstück wurde 1969 an Familie Bartosch verkauft. 1970 wurde mit dem Bau eines neuen Wochenendhauses begonnen. Dieses wurde durch den frühen Tod des Besitzers 1974 nur aufgemauert, aber nie fertig gestellt. Die Besitzerin Gerda Bartosch wollte um die Jahrtausendwende die Liegenschaft verkaufen. Die Liegenschaft stellt keinen Bauplatz dar. Das wurde ihr erläutert und Kontakt zum umgebenden Nachbarn seitens der Gemeinde hergestellt. Zu einer Veränderung ist es nie gekommen. Frau Bartosch lebt in Norddeutschland, Nähe Flensburg und Kiel.

2013 ist Gerda Bartosch verstorben. Ihre drei Töchter, leben ebenfalls in Norddeutschland bzw. in der Schweiz, haben sich nie darum bemüht, das Erbe grundbücherlich in Österreich anzutreten. Nun liegt eine Schwester, jene die sich um die Grundstücksangelegenheiten angenommen hat, unheilbar krank im Sterben. Sie möchte die Grundstücksangelegenheit noch bereinigen und hat die Gemeinde ersucht, das Grundstück kostenlos zu übernehmen.

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs spricht sich dafür aus, das Grundstück zu übernehmen und an den einzigen Nachbarn, Christoph Tauchner, weiterzugeben. Mit dieser Übernahme kann Ordnung geschaffen werden.

Der Bürgermeister ersucht um Zustimmung zur Vorgangsweise.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Übernahme und beabsichtigte Weitergabe.

Zu Punkt 11) Sport 2000 Tauchner, Nutzung ehemaliges Gasthaus im Haus Markt 80

Franz Tauchner möchte die Räumlichkeiten des ehemaligen Gasthauses zur Post als Erweiterung seines Sportgeschäfts mieten. Er möchte darin Fahrräder anbieten und den Schiverleih im Winter abwickeln. Das Lokal weist eine Nutzfläche von rund 200 m² auf. Die monatliche Miete beträgt € 750,--, zuzüglich MwSt. Franz Tauchner möchte für den Mietgegenstand ein Vorkaufsrecht und einen Kündigungsverzicht für die nächsten 15 Jahre.

Mit dieser Nutzung ist das gesamte Objekt Markt 80 verwertet. Im Straßenniveau passt ein Geschäftslokal sehr gut. Der Wirtschaftsstandort Kirchberg wird gestärkt und trägt diese Nutzung zur Ortskernbelebung bei. Der Sportartikelhändler Tauchner wird dadurch fester an den Ort Kirchberg gebunden. Der Bürgermeister verweist dabei auf seine Filiale in Gloggnitz!

Einige Maßnahmen sind zu treffen:

- Seitens der Gemeinde:
 - WC entfernen
 - Schankkühlung abbauen

- Radiatorenheizung einbauen (Anschluss bereits vorbereitet)
- neue Eingangstüren
- Möbel ausräumen
- Schaufenster einbauen

➤ Seitens Sport 2000 Tauchner:

- Elektroinstallation komplett neu
- Beleuchtung
- Fußböden
- Wand- und Deckengestaltung

GR Herbert Steiner spricht sich dafür aus, ein Geschäftsportal herzustellen, damit das Geschäft als solches wahrnehmbar ist. Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs berichtet dazu, dass ein Schaufenster hergestellt und ein Reklameschild angebracht werden.

Der Bürgermeister ersucht um Genehmigung der Vermietung an die Firma Sport 2000 Tauchner.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Antrag.

Zu Punkt Dringlichkeitsantrag) Erneuerung Straßenbelag „Steinstraße“

Die SPÖ beantragt, die Straße Richtung Am Stein neu zu asphaltieren. Auch der Gehsteig, der zurzeit beim Haus Wiedner, Weyer 252, endet, ist fortzusetzen. Das entsprechende Platzangebot wurde bei der Parzellierung Weyer (Mitter) berücksichtigt.

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs spricht sich dafür aus, die Straße zu asphaltieren, sobald die Glasfaserausbau-Arbeiten abgeschlossen sind. Der Gehsteig wird jedenfalls bis zur Kreuzung mit der Straße zum Molzbachhof, beim Haus Weyer 78, fortgesetzt. Im Bereich der Parzellierung Weyer ist noch viel Bautätigkeit zu erwarten. Die schweren Baufahrzeuge würden einen neuen Gehsteig arg in Mitleidenschaft ziehen. Jedenfalls ist im heurigen Jahr vorgesehen, diesen Straßenzug zu erneuern. Die genaue Ausführung wird vor Ort besprochen.

Der Bürgermeister ersucht um Zustimmung, die Straße Richtung Am Stein heuer zu erneuern.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Antrag.

Zu Punkt 12 Beratung über Verwertung Haus Pilipp, Markt 82

GR Heidemarie Hirner berichtet über die gemeinsame Sitzung des Bauausschusses und des Umweltausschusses vom 21. April 2023. Dabei wurde über die Gestaltung des Platzes beim Gesundheitszentrum diskutiert. Sie hat einen Gartengestaltungsvorschlag vorgestellt. In der Diskussion hat sich rasch herauskristallisiert, dass die Platzgestaltung ganz wesentlich von der zukünftigen Nutzung des Hauses Pilipp, Markt 82, abhängig ist. In der Sitzung wurden der Platz und das Haus besichtigt.

GR Heidemarie Hirner fasst zusammen. Die Gemeinde muss entscheiden, was mit dem Platz geschehen soll. Wie soll der Platz genutzt und belebt werden? Was geschieht mit dem Haus Pilipp?

Für das Haus sieht sie folgende vier Möglichkeiten:

- Das Haus unverändert stehen lassen.
- Das Haus schleifen und durch einen Neubau ersetzen.
- Das Haus im Gemeindebesitz belassen und renovieren.
- Das Haus veräußern.

Nach diesem Bericht folgt eine einstündige Debatte, in der unter anderem folgende Aspekte angesprochen werden:

Gf. GR KommR Monika Eisenhuber spricht sich gegen einen Verkauf aus. Ihrer Meinung kann die Instandsetzung durch einen Dritten von der Gemeinde nicht in solche Bahnen gelenkt werden, dass die Maßnahme den Vorstellungen der Gemeinde entspricht. Sie verweist dabei auf die diversen Hotels am Semmering. Diese wurde von Investoren übernommen und fristen ein Dasein dahin.

GR Margit Lechner wirft ein, dass eine öffentliche Nutzung wegen der nicht vorhandenen Barrierefreiheit unmöglich ist und der Einbau von Wohnung auch mit viel Liebhaberei wirtschaftlich nicht darstellbar ist.

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs sieht sich außerstande, so ein Kleinod zu renovieren, wenn die Gemeinde jede einzelne Arbeitsstunde zu bezahlen hat.

Gf. GR Wolfgang Loidl spricht sich dafür aus, das Haus Pilipp unverändert stehen zu lassen, solange nicht über die Nachnutzung entschieden ist.

Der Bürgermeister kann sich auch eine Weitergabe vorstellen, wenn jemand anderer sein Geld investieren möchte. Wem das Ortsbild gehört, ist eigentlich egal! Das Gemeindevermögen ist in Infrastruktur zu investieren.

Sollte jemand Interesse daran haben, das Objekt zu verwerten, dann ist ein Konzept vorzulegen und die Gemeinde wird sich damit auseinandersetzen.

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs ersucht den Umweltausschuss und den Bauausschuss sich weiter mit dem Thema zu befassen.

Zum Schluss der Sitzung dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat